



Düsseldorf, 25.03.2020

## Coronavirus – BKK hat Hotline geschaltet

**Sie erreichen unsere Experten unter: 0211 / 90 65 - 666**

Im Zusammenhang mit dem neuartigen Coronavirus erreichen uns viele Anrufe. Sind Sie auch beunruhigt? Dann nutzen Sie unsere Hotline. Unsere Kundenbetreuer beantworten Ihre Fragen oder geben Ihnen Tipps, an wen Sie sich wenden können. Mit medizinischen Fragen können Sie sich auch gerne direkt an unseren Beratungsservice mediLine wenden: 0621 / 54 90 18 67.

### Wer ist besonders gefährdet?

Coronaviren verursachen bei Menschen verschiedene Krankheiten, von gewöhnlichen Erkältungen bis hin zu schweren Infektionen der unteren Atemwege und Lungenentzündungen. **Vor allem für Patienten, die an einer Vorerkrankung leiden, ist eine Infektion gefährlich.** Eine weite Verbreitung der Coronaviren lässt sich verhindern, wenn erste Krankheitsfälle früh erkannt, die betroffenen Patienten isoliert und Hygienemaßnahmen konsequent eingehalten werden. Aktuell ist allerdings davon auszugehen, dass die Infektionskette nicht mehr zu 100 Prozent nachvollzogen werden kann. Mit unserer Hotline möchten wir zur Aufklärung beitragen und unseren Versicherten offene Fragen beantworten.

### Unsere Kundenbetreuer beantworten Ihre Fragen

Wo kann ich mich testen lassen und wer bezahlt den Test, wenn ich den Verdacht auf eine Infektion mit dem neuartigen Coronavirus habe? Werden die Kosten für Atemmasken, Desinfektionsmittel usw. von der BKK übernommen? An wen kann ich mich mit medizinischen Fragen zu Risiken und Schutzmaßnahmen wenden? Diese und weitere Fragen beantworten Ihnen unsere Kundenbetreuer unter:

**BKK-Hotline zum Coronavirus: ☎ 0211 / 9065 - 666**

### Medizinischer Beratungsservice mediLine

Mit medizinischen Fragen können Sie sich auch gerne direkt an unseren Beratungsservice mediLine wenden: Dort hat man die Kapazitäten aktuell erweitert.

**mediLine: ☎ 0621 / 54 90 18 67.**





Nachfolgend haben wir Ihnen noch ein paar allgemeine Empfehlungen und Links zu weiteren Informationen zusammengestellt.

### Allgemeine Empfehlungen

Um sich vor Ansteckung zu schützen, können Sie eine Reihe von Vorsichtsmaßnahmen anwenden. Gesundheitsorganisationen, wie zum Beispiel die Weltgesundheitsorganisation WHO, empfehlen vorbeugende Maßnahmen, um so die Ausbreitung von Atemwegserkrankungen effektiv einzudämmen. Wir möchten daher alle Kollegen bitten, umsichtig zu handeln und folgenden Empfehlungen zu folgen:

- Waschen Sie sich regelmäßig und mindestens 20 Sekunden lang die Hände mit Seife (insbesondere nach Reisen mit öffentlichen Verkehrsmitteln, vor der Zubereitung von Lebensmitteln, nach dem Toilettengang oder nach dem Husten oder Niesen).
- Vermeiden Sie es, mit ungewaschenen Händen Ihre Augen, Nase oder Ihren Mund zu berühren.
- Bedecken Sie beim Niesen oder Husten den Mund und die Nase mit einem Papiertaschentuch und entsorgen Sie dieses unmittelbar danach im Müll.
- Bleiben Sie zu Hause, wenn Sie sich krank fühlen, und rufen Sie Ihren Arzt an, wenn Sie unter grippeähnlichen Symptomen leiden (z.B.: Fieber, Husten, Atembeschwerden). Es empfiehlt sich vorher in der Praxis anzurufen und mit dem Arzt zu besprechen, wann Sie in die Praxis kommen sollen.
- Hände schütteln und Umarmungen sollten aktuell vermieden werden.
- Bei grippeähnlichen Symptomen sollten Sie Ihren Arzt anrufen. Er wird sich mit Ihnen abstimmen, was als nächstes zu tun ist.

### Weitere Informationen

- Aktuelle Informationen der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BzgA): [www.bzga.de](http://www.bzga.de)
- Aktuelle Informationen des Robert-Koch-Institutes: [www.rki.de](http://www.rki.de)
- Tel.: 116 117                                    Ärztlicher Bereitschaftsdienst
- Tel.: 115                                        Einheitliche Behördennummer
- Tel.: 0800 / 011 77 22                    Unabhängige Patientenberatung Deutschland
- Tel.: 030 / 346 465 100                  Bürgertelefon des Bundesgesundheitsministeriums
- Tel.: 030 / 18 17 30 00                  Bürgerservice des Auswärtigen Amtes
- Tel.: 030 / 18 615 15 15                 Hotline für Unternehmen des BMWi
- Tel.: 030 / 18 615 61 87                 Hotline für Bürger des BMWi

Informationen zum Kurzarbeitergeld der Bundesagentur für Arbeit

- Tel.: 0800 / 45 55 520                    Hotline für Arbeitgeber
- Tel.: 0800 / 45 55 500                    Hotline für Arbeitnehmer

